



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Dienstag, den 1. Dezember 2015 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Ersatzmitglieder, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein Gruß ergeht auch an die anwesenden Zuhörer.
2. Die mit der Einladung zugesandten Protokolle der Gemeindevertretung vom 10.09.2015, der Bauausschussprotokolle vom 10.09.2015 und vom 02.11.2015 sowie des Sportausschusses vom 13.10.2015 werden ohne Einwand einstimmig genehmigt.
3. **Umwidmungsansuchen Teilfläche der GST-Nr. 5756 in Baufläche Wohngebiet:**
Das Ansuchen lautet auf Widmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5756 in Lebernau in Baufläche Wohngebiet. Die Teilfläche soll an den Sohn Daniel Moosbrugger übergeben werden. Daniel hat bereits eine Baueingabe eingereicht – geplant ist die Errichtung eines Hauses mit 3 Wohneinheiten, wovon 2 als Ferienwohnungen genutzt werden. Der Bedarf ist nachgewiesen, die Erschließung des Grundstücks ist gewährleistet. Im Vorfeld wurden die Anrainer, die Landesraumplanung, die Wildbachverbauung und die Agrarbezirksbehörde zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme eingeladen. Das Gutachten des Landesraumplaners wird vom Bürgermeister verlesen. Aus dessen Beurteilung geht hervor, dass die beabsichtigte Umwidmung aus raumplanerischer Sicht nachvollziehbar und die GST-Nr. 5756 als Baufläche geeignet ist, dass die Erschließung der Restfläche langfristig gewährleistet sein muss, und dass die Größe der Baufläche im Hinblick auf die geplante Bebauung geprüft werden soll. Das Ansuchen wurde im Zuge des REK's auch mit dem Büro stadtland besprochen. Das Büro stadtland kann sich ebenso wie die Landesraumplanung diese Widmung vorstellen. Im eingereichten Grundteilungsplan ist ein Geh- und Fahrrecht für die Restfläche vorgesehen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung lt. beiliegender Plandarstellung Zl. 031-04/2015.
4. **Umwidmungsansuchen Teilfläche der GST-Nr. 5194/1 in Baufläche Wohngebiet:**
Armin Wilhelm möchte einen Teil der GST-Nr. 5194/1 in Baufläche Wohngebiet umwidmen und einen Baugrund an seinem Sohn Thomas übergeben. Ein Großteil des Grundstücks ist schon in Bauland gewidmet. Die beantragte Erweiterung schließt die östlich und westlich des Grundstücks schon bestehende Widmungslinie und rundet den Bestand ab. Der Gemeinde Au liegt bereits ein Bebauungskonzept vor und Thomas ist zwischenzeitlich schon in der Planungsphase für ein Einfamilienwohnhaus. Auch für diese Widmung wurden im Vorfeld Anrainer und Behörden zu einer Stellungnahme eingeladen. Das Gutachten des Landesraumplaners wird verlesen. Darin ist angeführt, dass es sich um eine vergleichsweise kleine Fläche handelt, welche die Bestandssituation abrundet. Daher sei davon auszugehen, dass aus raumplanerischer Sicht keine negativen Auswirkungen zu verzeichnen sein werden. Das Büro stadtland spricht sich ebenfalls für die Widmung aus, da es sich um einen 3-seitigen Einschluss handle und sich der Neubau in den Bestand einfüge. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung lt. beiliegender Plandarstellung Zl. 031-03/2015.
5. **Umwidmungsansuchen Teilfläche der GST-Nr. 2316 in Baufläche Wohngebiet:**
Der Bürgermeister liest das Ansuchen von Brigitte Muxel vor. Beantragt ist eine Anschlusswidmung auf der GST-Nr. 2316 in Argenstein, westlich des Bestandes. Das Grundstück soll an

Tochter Astrid zu Errichtung eines Einfamilienwohnhauses übergeben werden. Die Familie hat bereits ein gewidmetes Grundstück – Haus Argenstein 14. Das Haus ist jedoch lt. Angabe der Familie nicht sanierungswürdig und wird vermietet. Bei einem späteren, allfälligen Abriss dieses Hauses würden an dieser Stelle 2 Bauplätze entstehen. Aus der Beurteilung der Landesraumplanung geht hervor, dass eine Anschlusswidmung grundsätzlich möglich ist und die Bestandsituation abgerundet wird. Voraussetzung ist jedoch, dass das neue Objekt den Bestand höhenmäßig nicht oder nur wenig überragt. Die Widmungsgrenze soll sich daher an der Höhenschichtenlinie „795m“ orientieren, sodass das neue Gebäude nicht im Hangbereich situiert wird. Mit der Antragstellerin muss noch konkret geklärt werden, wie die Restfläche des Grundstücks erreichbar bleibt um dessen Bewirtschaftung zu ermöglichen und wie der Wanderweg Richtung Ahornen verlaufen soll. Um eine zukünftige widmungskonforme und dem Bedarf angepasste Nutzung des Grundstücks zu gewährleisten, soll mit der Antragstellerin eine Vereinbarung abgeschlossen werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für diese Vorgangsweise. Der Tagesordnungspunkt wird zu endgültigen Entscheidung vertagt.

6. **Berichte:**

Der Bürgermeister berichtet:

- von einem Bericht im „Industrie Magazin“. Demnach gehört Au zu den wirtschaftsfreundlichsten Gemeinden Österreichs (Rang 53 Österreichweit, Rang 4 in Vorarlberg). Kriterium war das Kommunalsteuer-Wachstum im Zeitraum 2003 bis 2013.
- von einem Bericht der Volksschule Au: 68 Schüler, 7 Lehrpersonen, neue Lehrerin Martina Siegl aus Schnepfau.
- von einer Änderung in der Schüler-Mittagsbetreuung: Gerhard Spöttl hat dies jahrelang gemacht – herzlichen Dank dafür. Leider konnte trotz intensiver Bemühungen keine regionale Lösung gefunden werden. Das Mittagessen wird nun von der Firma „mama bringt´s“ angeliefert und mit speziellen Kochsystemen Vorort fertiggekocht. Die Rückmeldungen zum neuen System sind sehr gut.
- Kanalkataster: Kanalreinigung, Kamerabefahrung, Vermessung und Schachtaufnahmen wurden abgeschlossen. Es folgt nun die Datenauswertung und die Erstellung des Wartungsbuches. Die Arbeiten sind zügig und ohne große Beschwerden abgelaufen.
- Straßensanierungen: Die Sanierungen in Wieden, Lebernau, Jaghausen, Argenzipfel und Adlerrain konnten bei bester Witterung abgeschlossen werden. Teilweise wurden die Entwässerungen verbessert und die Straßenbeleuchtung erweitert. Bei der Kirche und der Schule wurden die Gehsteigkanten abgesenkt.
- von 2 neuen Bushaltestellen die ab 13.12 angefahren werden. Lisse (Hotel Adler) und bei der Abzweigung in die Parzelle Leue. Ab diesem Zeitpunkt wird der Schnellbus ab Schopernau auch bei der Haltestelle Au- Schrecken (Abzweigung L200, Schrecken) halten.
- von einer Begehung des geplanten Natura 2000-Gebietes in Unterargenstein.
- von einer Regioversammlung: Thema Flüchtlinge, Konzept für gemeinsame Bauverwaltung.
- von einer Besprechung mit Lorenz Schmidt bezüglich diverser Umwidmungsanträge.
- von einer Besprechung mit Kindergarteninspektorin Frau Drexel bezüglich Betreuung eines Kindes mit Fördergutachten im Kindergarten für 3-jährige. Bewilligung dazu wurde erteilt.
- von der Sprechstunde des Landeshauptmannes am 30.9 in Au.
- von einer Besprechung mit dem Büro Stadtland zu den Themen Siedlungsgrenzen, Tourismus und Vorbereitung der öffentlichen REK-Info-Veranstaltung.
- von der Viehausstellung am 10. Oktober. Insgesamt wurden 197 Tiere aufgetrieben.
- von der Verhandlung für einen neuen Wasserspeicher und neue Zuleitung für die Wassergenossenschaft Wieden.
- von der VlbG. Wiesenmeisterschaft. Unter den Preisträgern ist Fam. Erwin Muxel mit einer Streuwiese im Wicka – Gratulation!

- von einem Gespräch zum Spielraumkonzept Au-Schoppernau und Festlegung eines Starterprojekts in Schoppernau.
- von der Jahreshauptversammlung der Auer Aktiv Frauen. Barbara und ihr Team wurden im Amt bestätigt – Danke für die wertvolle Arbeit!
- von der Rückkehr der Musterer am 20. Oktober. 9 Burschen waren dazu in Innsbruck.
- von einer Besprechung im Landhaus bezüglich einer anhängigen Bausache.
- von einem Bürgermeister-Infotag in Götzis. Themen u.a. VKW Energie-Cockpit und Straßenbeleuchtungs-Contracting.
- von einer Besprechung bezüglich eines Konzept für ein care-management Hinterwald.
- von der Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Au. 4 Neueintritte, 7 Austritte, darunter Lothar Felder, er war insgesamt 42 Jahre bei der BM Au.
- von der Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Rehmen.
- von einer Besprechung des Vorstandes des Haus St. Josef zusammen mit Heimleiter Gert Zöhler und Pflegeleitung Georg Hecht zu verschiedenen Punkten und auch zum Thema care-managment in den 6 Verbandsgemeinden.
- von der Versammlung der Güterweggenossenschaft Berggat.
- vom VlbG. Gemeindegtag am 13.11. Obm. Bgm. Köhlmeier wurde im Amt bestätigt.
- von einem Treffen des Projektteams Hinterwald „Aktion Demenz“ und der Bürgermeister. Die Gemeinden Au und Schoppernau sind mit Olga Feurstein und Sr. Anni in der Projektgruppe vertreten.
- von der Vollversammlung des Bregenzerwald-Tourismus in Krumbach.
- von der REK-Info-Veranstaltung am 24.11 im Auer Dorfsaal. Erfreulich großes Interesse seitens der Bevölkerung von Au mit ca. 130 Teilnehmern.
- von der Regio-Vollversammlung am 27.11 mit Voranschlag für 2016.
- Gewerbescheine: Löschung – Thomas Feurstein, Handel mit Licht- und Tonanlagen, Durchführung von Veranstaltungen und Verleih von Musik- und Lichtenanlagen, Wiederbetrieb – Erath Peter, Holzakkordant, Erath Hannes, Holzschlägerung und Egender Gerhard, Klauenpflege, Geschäftsführerbestellung – Helmut Feuerstein für die Holzbau Feuerstein GmbH & Co KG, Standortverlegung nach Sibratsgfäll – Florian Moll, Holzbau, Standortverlegung nach Hard – Horst Riedlinger, Montage und Reparatur von Gastromaschinen
- Berichte aus dem Gemeindevorstand:
 - Verschiedene Grundteilungen,
 - Bauabstandsnachsicht Hannes Moosmann in Lugen und Hubert Beer in Argenau
 - Übernahme Auftriebsprämie für Bezirksviehausstellung
 - Verlängerung der Kinderdorf-Patenschaft um 1 Jahr für € 365.-

7. Allfälliges:

Der Bürgermeister gratuliert Feuerwehrkommandanten Arthur Berbig zur erfolgreich bestandenen Prüfung für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Weiters gratuliert er den beiden Gemeindevertretern und frisch gebackenen Vätern Martin Natter zum Sohn Laurenz und Christoph Muxel zum Sohn Emilian.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen für die rege Mitarbeit und wünsche eine gute Nacht.

Schluss der Sitzung: 23.30 Uhr.

Der Bürgermeister